

Ikhny's Lächeln

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Zu allererst möchte ich mich bei allen Fans entschuldigen, dass ich die Story dieses tollen Mangas in eine solch düstere Richtung lenke. Es ist mir nicht leicht gefallen, aber auch diese Seite muss einmal beleuchtet werden...

Ikhny ist der wahrscheinlich bemitleidenswerteste Charakter bei CfG. Deshalb widme ich Ihr diese Fanfiction. Auch hier entschuldige ich mich schon mal bei allen Ikhny-Fans.

Alle Charaktere sind geistiges Eigentum von Yukiru Sugisaki. Ich erhebe keinerlei Ansprüche.

"Ikhny's Lächeln" ist eine Anspielung auf einen aktuell laufenden Film. Wer diese Zuordnung hinbekommt, der kann die Story von dieser FF abschätzen.

Auch hierfür schon mal "Entschuldigung".

Wenn man im Krieg aufwächst, dann ändert sich vieles. Du wachst nachts auf, mit Tränen in den Augen, und weißt nicht warum du weinst. Du lebst in ständiger Angst davor, dass der Feind angreift. Und egal was du tust, du weißt, es gibt da draußen einen Kampf, und du steckst mitten drin.

Mit diesen Gedanken gehe ich jeden Tag durch diese Einrichtung, sehe den anderen Piloten beim Training zu, während ich weder Unterricht, noch sonst irgendetwas zu tun habe. Ich bin auf G.O.A. gekommen, als meine Kolonie evakuiert werden musste. meine Eltern wurden nach Zion gebracht, ich hingegen sollte als Lotsin ausgebildet werden. Am Anfang war ich nicht begeistert von dieser Idee, aber ich hatte keine andere Wahl. Und so fügte ich mich und wurde Schülerin auf G.O.A.

Im ersten Monat wurde ich über alle wichtigen Dinge informiert, die man als Schülerin, bzw. Lotsin wissen muss. Welche Aufgaben eine Lotsin hat, was das Ziel dieser ganzen Schule ist. Ich wurde unzähligen Intelligenz-, Geschicklichkeits- und Persönlichkeitstests unterzogen. Es war nicht immer einfach, aber ich wuchs an meinen Aufgaben. In dieser Zeit war Kizna eine große Hilfe für mich. Sie war eine gute Freundin. Sie akzeptierte meine Verschlussene Art und meine Schüchternheit, aber gleichzeitig gab sie mir auch ein Gefühl von Sicherheit, bei ihr durfte ich sein, wie ich wollte, sie würde mich stets akzeptieren.

Nach diesen vier Wochen lernten wir zum allerersten Mal unsere Partner kennen. Sie waren ungefähr so alt wie wir, und ich musste mir eingestehen, sie sahen gut aus. Kizna hatte richtig Pech. Ihr Partner, ein hitzköpfiger Junge namens Zero, hatte nicht

wirklich Interesse an einer Zusammenarbeit mit Kizna. Tja, und ich.... ich hatte Hiead. Hiead Gner war ungefähr genauso verschlossen wie ich. Doch wenigstens würde er mir keine Probleme bereiten... das dachte ich zumindest...